

Pressemitteilung

Gepflegt Leben – Gepflegt Essen

Vom nachbarschaftlichen Bewohner bis zu jugendlichen Straffälligen: In der Hartwig-Hesse-Stiftung darf jeder kochen

Hamburg, den 03. November 2020 – Kaum etwas ist heutzutage so grundlegend und zugleich problematisch wie Essen: Immer mehr Menschen entwickeln die unterschiedlichsten Lebensmittelallergien, haben Angst vor einer ungesunden und zuckerhaltigen Ernährung oder aber führen ethische Bedenken an, bestimmte Lebensmittel zu konsumieren. Da ist es nur gut, dass es die älteren Semester in unserer Gesellschaft gibt, die das Essen in jeglicher Hinsicht genießen und ganz anders zu schätzen wissen als so manch jüngere Trendgeneration. Um diese älteren und teils pflegebedürftigen Herrschaften kümmert sich in Hamburg auch die Hartwig-Hesse-Stiftung. Diese bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Und da der Genuss von Essen ein so zentrales Thema ist, schwingen in der Stiftung nicht nur die angestellten Köche den Kochlöffel.

Bewohner für Bewohner – so isst man gemeinsam und nicht einsam

Seit gut zwei Jahren spielt sich jeden Donnerstag das gleiche Spiel im Hartwig-Hesse-Quartier ab. Der Rummel in der Küche des Gemeinschaftsraumes wird größer und lauter. Hier klappert ein Messer auf dem Brettchen, nebenan schmoren bereits die Zwiebeln in der Pfanne. Und nein, hier sind nicht etwa Profiköche am Werk. Es sind die Nachbarn und Bewohner selbst, die hier am Kochtopf stehen. Unter dem Motto „Nachbarn kochen für Nachbarn“ finden sich in der Küche und dem Gemeinschaftsraum des Hartwig-Hesse-Quartiers regelmäßig ein paar Freiwillige ein, die Überraschungen für den Gaumen zaubern. Bewohner und Gäste des Hauses dürfen sich an den dann reich gedeckten Tisch setzen und für einen Kostenbeitrag von drei bis vier Euro am Überraschungsmenü teilnehmen. So isst man gemeinsam in trauter und doch immer wieder auch neuer Runde, tauscht sich aus, fachsimpelt über die verschiedensten Zubereitungstechniken und – am allerwichtigsten – genießt.

Gleiches läuft auch regelmäßig im Hartwig-Hesse-Haus in Rissen ab. Auch hier wird am Ende in trauter Runde gegessen und ein reger Austausch gepflegt. Daran beteiligt sind dann auch die Köche der Stiftung, die mit einem Teil der Bewohner in einer Essenskommission zusammentreffen und die Koch-Highlights der kommenden Wochen planen. Denn neben dem Bedarf an Nährstoffen, Energie und Flüssigkeit soll auch der Genuss am Essen nicht zu kurz kommen. Ob eine bayrische Woche mit Brezen, Weißwürsten und anderen bayrischen Spezialitäten oder ein Candle-Light Dinner mit Glühwein und Spekulatius zum Nachtschiff in der Weihnachtszeit, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Köche der etwas anderen Art

Doch nicht nur die Bewohner und Nachbarn der Stiftung kochen als ungewöhnliche Köche für die Hartwig-Hesse-Stiftung. Mit dem Verein Rückenwind e.V. erfahren die Stifts-Bewohner auch regelmäßig die Kochkünste von jungen Menschen, die straffällig geworden sind. Der Verein strebt mit seiner pädagogischen Arbeit eine stabile Anpassung des Verhaltens dieser jungen Menschen an die demokratisch-gesellschaftlichen Normen, Regeln und Wertevorstellungen an. So kochen die Jugendlichen des Vereins zum Abbau der auferlegten Sozialstunden und als Ersatz für freiheitsentziehende Maßnahmen und tun dabei nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern auch den Bewohnern der Hartwig-Hesse-Stiftung.

Maik Greb, Geschäftsführer der Hartwig-Hesse-Stiftung, ist begeistert von dem vielseitigen Koch-Engagement in der Stiftung: „Gerade im hohen Alter haben das Essen und regelmäßige Mahlzeiten eine große soziale Bedeutung. Sie geben dem Tag eine Struktur und bieten Freude am Genuss. Außerdem vermindert eine angemessene und bedarfsdeckende Ernährung die

Anfälligkeit für Krankheiten. Und in Gemeinschaft schmeckt es doch immer am besten, insofern unterstützen wir die unterschiedlichen Kochangebote sehr gerne!“

Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Die gemeinnützige Stiftung bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Dabei steht neben einem attraktiven sozialen Umfeld stets bestmögliche, sehr persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Das Portfolio der Stiftung umfasst Tagespflege, Betreutes Wohnen in Apartmentanlagen, stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohnanlagen sowie Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Neben dem Betreiben eigener Einrichtungen, übernimmt die Hartwig-Hesse-Stiftung die Verwaltung von Häusern anderer Stiftungen, wie der Heerlein- und Zindler-Stiftung, der Keitel-Stiftung und des St. Gertrud-Stifts. Die insgesamt sieben Einrichtungen liegen in den Stadtteilen Rissen, Neustadt, Hohenfelde, St. Georg, Altona, Steilshoop und Barmbek. Ferner betreibt die Hartwig-Hesse-Stiftung einen Ambulanten Pflegedienst mit zwei Standorten.

www.hartwig-hesse-stiftung.de

Pressekontakt

Ziegfeld Enterprise GmbH

Baumwall 7 // 20459 Hamburg

Friederike Utecht // friederike.utecht@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 64

Lisa Runte // lisa.runte@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 66